

Klinikum für Organspende geehrt

Das Klinikum Bad Salzungen wurde am Sonnabend in Dresden für sein besonderes Engagement bei der Durchführung von Organspenden geehrt.

Von Hauke Heuer

Dresden/Bad Salzungen – Für das Engagement bei der Durchführung von Organspenden wurde in Dresden das Bad Salzunger Klinikum geehrt. Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit Heike Taubert (SPD) und die geschäftsführende Ärztin der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) Christa Wachsmuth überreichten am 30. Tag der Organspende die Auszeichnung in einer Feierstunde.

Neben dem Klinikum Bad Salzungen wurden für Sachsen das Klinikum St. Georg in Leipzig und für Sachsen-Anhalt das Carl-von-Base-dow-Klinikum im Saalekreis geehrt. „Es geht dem DSO nicht darum Klienten auszuzeichnen, die hohe Spenderzahlen aufweisen. Kleine Krankenhäuser wie das Klinikum Bad Salzungen, die sich mit Herzblut für die Organspende einsetzen, sind ein Fanal für die ganze Branche“, begründete Christa Wachsmuth die Auszeichnung.

Im Klinikum Bad Salzungen werden seit 2001 rund ein bis zwei Organspenden im Jahr durchgeführt. Die

Ärzte und Mitarbeiter nehmen in regelmäßigen Abständen an Fortbildungen teil, um die aufwendigen Prozeduren und logistischen Herausforderungen bei einer Organspende bewältigen zu können.

Roland Schneider Transplantationsbeauftragter und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin in Bad Salzungen freut sich über die Auszeichnung: „Es ist schön, dass unsere klinikerinternen Bemühungen gewürdigt werden, gerade weil wir ein kleines Krankenhaus sind.“ Die Spenderzahlen in

Bad Salzungen sind verhältnismäßig niedrig, denn hirn tote Patienten eignen sich besonders gut für eine Transplantation, werden aber in Bad Salzungen kaum behandelt. Das Klinikum besitzt keine eigene Abteilung für Neurochirurgie, deshalb werden die meisten Patienten mit Hirnblutungen oder schweren Schädelhirntraumata in größere Zentren verlegt, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. „Wir entnehmen nur Organe von inoperablen Patienten“, erklärte Schneider die Entnahmep Praxis. Laut Schneider habe sich das

Krankenhaus auch über seine gute Öffentlichkeitsarbeit ausgezeichnet.

Die DSO ist seit Juli 2000 die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspenden. Sie hat bundesweit sieben Regionen gebildet und zeichnet seit 2002 jährlich in jedem Gebiet jeweils drei Krankenhäuser aus, die sich durch besondere Verdienste in der Organspende ausgezeichnet haben.

Die Region Mitteldeutschland führt mit jährlich 19,1 Spenden pro eine Million Einwohner den Bundesvergleich an.



Das Team des Klinikums Bad Salzungen mit Geschäftsführer Harald Muhs (2.v.l.), den Ärztlichen Direktor Dr. Kurt Bauer (3.v.l.) und Transplantationsbeauftragtem und Chefarzt Roland Schneider (4.v.l.) nahmen die Auszeichnung in Dresden aus den Händen von Thüringens Gesundheitsministerin Heike Taubert (l.) entgegen.

Foto: Dietrich Flechthner